

Anzeige: Jetzt 12 Ausgaben für 3 Monate kostenlos die DMW lesen!
 Deutsche Medizinische Wochenschrift: Medi-Quiz, Wissenscheck und Wissenschaft
 [Sichere dir jetzt dein Gratis-Probe-Abo - klick hier]



Die Mündliche

Die neue AO verleiht den mündlichen und schriftlichen Teilen der Prüfungen dasselbe Gewicht, denn die mündliche Note geht nun mit einem Gewicht von 50 % in die Note mit ein.....

(in Kooperation mit dem [Georg Thieme Verlag](#) und der [Deutschen Ärzte Finanz](#))

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Exotische Alternative zur deutschen Klinik: Famulatur in Japan](#)
3. [AIDS-Medikament aus Sonnenblumen](#)
4. [Mündliche Prüfungen gewinnen an Bedeutung](#)
5. [Eine tolle Zeit - auch für Nichtchirurgen](#)
6. [Eine völlig andere Welt im PJ](#)
7. [Philippinen: Famulatur im Land der großen Unterschiede](#)
8. [Kanaren für Insider](#)
9. [Wir sehen uns auf der anderen Seite! Lernerfahrungen einer Studentin](#)
10. [Zwei Wahrheiten? Situation der Ärzte in Deutschland](#)
11. [Hohe Qualität der chirurgischen Versorgung nicht haltbar](#)
12. [Punkte-Sammeln mit Spass](#)
13. [Das 1.000-Stunden Diplom TCM](#)
14. [Abo, Impressum, Mitarbeit](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/300/index.shtml>

1. Editorial

Hallo,
 eine weitere Ausgabe der MEDI-LEARN Zeitung im Printformat (kurz: MLZ), die als Beilage der Zeitschrift Via medici aus dem Thieme-Verlag zugegeben wird, ist erschienen - Grund genug für uns, euch die Artikel der Ausgabe 02 des Jahres 2006 vorzustellen.



Jubiläumsgewinnspiel mit Preisen im Wert von 10.000 € !

Die Deutsche Ärzteversicherung feiert ihr 125-jähriges Jubiläum!

Gewinnen Sie eine attraktive Wochenendreise zu einem TOP-Musik-Event aus Rock/Pop, Klassik oder Jazz.

Da ist Musik für Sie drin!

Gleich starten zum Onlinegewinnspiel unter www.aerzteversicherung.de



[[Zum Jubiläumsgewinnspiel - klick hier](#)]

3. AIDS-Medikament aus Sonnenblumen

- [zurück zum Inhalt](#) -

Sonnenblumen können eine Substanz produzieren, die zumindest in Zellkulturen den AIDS-Erreger HIV an seiner Vermehrung hindert. Das haben Wissenschaftler der Universität Bonn sowie des Forschungszentrums caesar herausgefunden.

Das so genannte „DCQA“ gilt schon seit einigen Jahren als Hoffnungsträger einer völlig neuen Gruppe von AIDS-Medikamenten. Der Wirkstoff ist aber nur in sehr geringen Mengen verfügbar und daher extrem teuer. Mit dem Bonner Verfahren ließe er sich wahrscheinlich zu einem Bruchteil der Kosten produzieren.



Die Wissenschaftler haben ihre Methode inzwischen zum Patent angemeldet. Gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich wollen sie nun versuchen, die Substanz in großem Maßstab herzustellen. Alles begann mit einem kleinen Pilz mit dem zungenbrecherischen Namen *Sclerotinia sclerotiorum*. Der Erreger der gefürchteten „Weißstängeligkeit“ kann bei schlechter Witterung schon mal einen kompletten Sonnenblumenbestand dahinfliegen lassen. Manche Sonnenblumen überstehen die Pilzattacke jedoch mehr oder weniger unbeschadet. Dazu produzieren sie Abwehrstoffe, die dem Krankheitserreger bei Zeiten den Garaus machen. Claudio Cerboncini wollte wissen, über welche chemischen Waffen die resistenten Sonnenblumen verfügen. In seiner Doktorarbeit hat der Agrar-Ingenieur dazu verschiedene Sorten mit ihrem Erzfeind infiziert. So konnte er die Abwehrstoffe isolieren. Darunter war eine Substanz, die in der Literatur in einem ganz anderen Zusammenhang erwähnt wird: Die so genannte Dicaffeoyl-Chinasäure, kurz DCQA – der hoch gehandelte Prototyp einer neuen Gruppe von AIDS-Medikamenten.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2006 auf Seite 1. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Dr. Ralf Theisen (E-Mail der Redaktion bekannt (redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -

Kostenloses Probe-Abonnement für 12 Ausgaben! Vorzugspreis für Studenten

Deutsche Medizinische Wochenschrift (DMW)



Informationen im Wochentakt zu allen relevanten Themen der Inneren Medizin bietet das seit nunmehr über 130 Jahren anerkannte Informationsorgan aus dem Hause Thieme.

► Stand der Wissenschaft:

Die wichtigsten internationalen Studien kurz zusammengefasst.

► Standards für die tägliche Arbeit:

Übersichtsarbeiten, Interviews, Fragen aus der Praxis.

► Wissenscheck:

Mediquiz und CME-Fortbildung in Print und online.



[\[Teste die DMW für 12 Ausgaben kostenlos - klick hier\]](#)

4. Mündliche Prüfungen gewinnen an Bedeutung

- [zurück zum Inhalt](#) -

Die neue Approbationsordnung verleiht den mündlichen und schriftlichen Teilen der Ärztlichen Prüfungen dasselbe Gewicht. Während nach alter AO der mündliche Teil nur ein Drittel der Examensnote ausmachte, geht die mündliche Note nun mit einem Gewicht von 50 % in die Notenberechnung ein. Neben einem Grundlagenwissen, welches im Rahmen der allgemeinen Prüfungsvorbereitung erworben wird, haben manche Prüfer im Prüfungsgespräch gewisse Vorlieben. Es ist aus nahe liegenden Gründen hilfreich, diese Vorlieben zu kennen.



Aus diesem Grunde haben sich an vielen Universitäten mittlerweile Prüfungsprotokollsammlungen etabliert, die zumeist von den Fachschaften verwaltet werden. Leider kommt es gelegentlich vor, dass diese Sammlungen (wie letztes Jahr in Frankfurt) ganz oder teilweise verschwinden. MEDI-LEARN hat seit nun fast 10 Jahren eine Prüfungsprotokoll-datenbank aufgebaut. Hier können die Studenten kostenlos auf die dokumentierten Prüfungserfahrungen zurückgreifen. Diese Datenbank ist jederzeit verfügbar und auch „sabotageresistent“. Um einen Anreiz zu bieten, die Sammlung auch weiterhin mit Berichten zu füttern, kann jeder, der sein Protokoll bis zum 15. Mai 2006 eingibt, an einem Gewinnspiel mit vielen Preisen teilnehmen. Damit ihr euch ein Bild von unserer Datenbank machen könnt, findet ihr im Folgenden zwei Protokolle aus unserem Fundus für Physikum und Staatsexamen.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2006 auf Seite 2. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

! Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#) !

- Werbung -

NEUAUFLAGE!
Delank: Neurologie
Prägnant - praxisnah - prüfungsrelevant



- ▶ Neurologie in kurzer Zeit verstehen lernen
- ▶ Wertvolles Fundament für die ärztliche Tätigkeit
- ▶ Prägnant, praxisnah, prüfungsrelevant
- ▶ Zahlreiche hochwertige neuroradiologische Bilder
- ▶ Probekapitel zu Durchblutungsstörungen online!

Seit 25 Jahren ein Garant in Sachen Neurologie - jetzt in neuer Auflage!
[\[Mehr Info und Probekapitel - klick hier\]](#)

5. Eine tolle Zeit - auch für Nichtchirurgen

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das Herzzentrum Dresden, gelegen auf dem Campus der medizinischen Fakultät der TU Dresden, ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit sämtlichen Bereichen des herzchirurgischen Fachgebietes. Dies schließt auch die Behandlung von Patienten mit angeborenen Herzfehlern und im Endstadium der Herzkrankheiten ein, die für eine Herz- und/oder Lungentransplantation anstehen.



Für Studenten, die wie ich mit einem operativen Fach liebäugeln, ist die Famulatur in einer Herzchirurgie sehr zu empfehlen. Auch diejenigen, die niemals ein Skalpell in die Hand nehmen wollen, sollten sich mit dieser hochmodernen Disziplin auseinandersetzen. Fast nirgends findet man so viel High-Tech, hat aber gleichzeitig die Möglichkeit, sich an kreislaufspezifischen Untersuchungen, Verfahren, Anamnesen und Operationen aktiv zu beteiligen. Die Krankheiten, die man in der Herzchirurgie findet, sind in jedem Fachgebiet der Medizin präsent und stellen erhöhte Risiken in der Behandlung dar. Erwähnt seien hier Klappenvitien, Stenosen, Aneurysmen, chronisches Vorhofflimmern oder die

Herzinsuffizienz.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2006 auf Seite 3. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Benjamin Heine ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

! Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - Klick hier](#) !

- Werbung -

Statt € 359,- jetzt nur € 199,- !
GK3 Original-Prüfungsfragen mit
Kommentar

frohberg
 BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN



- Alle relevanten Originalprüfungsfragen
- seit Beginn der MC-Prüfungen bis Frühjahr 2001
- Mit offiziellen Lösungen und Kommentaren
- unumgänglich zur optimalen Examensvorbereitung
- Alle 17 Fachbände zum Sonderpreis:
- Früher € 359,-, jetzt bei frohberg für € 199,-

Ein Angebot der frohberg Buchhandlung für Medizin

Schnell sein lohnt sich: nur noch 23 Exemplare am Lager!
[Nur solange Vorrat reicht - klick hier]

6. Eine völlig andere Welt im PJ

- [zurück zum Inhalt](#) -

Während des Praktischen Jahres habe ich den viermonatigen chirurgischen Ausbildungsteil von September bis Dezember 2004 im G.F. Jooste Hospital verbracht, einem der Township-Krankenhäuser Kapstadts.

Während dieser Zeit habe ich sowohl sozial und kulturell als auch medizinisch eine völlig andere Welt kennen gelernt.



Das G.F. Jooste Hospital liegt in Manenberg, einem der zahlreichen Townships Kapstadts. Insgesamt leben drei Viertel der rund drei Millionen Einwohner Kapstadts unter zum Teil menschenunwürdigen und ärmlichsten Bedingungen in diesen armen Vororten. Mit dem Auto war das Krankenhaus in etwa 20 Minuten gut zu erreichen, die Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (Minibusse) war aufgrund der hohen Kriminalitätsrate in

den Townships leider zu gefährlich.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2006 auf Seite 5. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Thomas Gross ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

! Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - Klick hier](#) !

- Werbung -



Mehr Praxisnähe!
NEU: POL Leitsymptome

- ▶ Optimal für das **Lernen nach neuer AO**
- ▶ **Alle Leitsymptome** enthalten
- ▶ **Fall- und strategieorientierte** Darstellung
- ▶ Aufbau nach der klassischen **POL-Methode**
- ▶ **Ausgezeichneter Didaktiker** als Autor
- ▶ **Komplexe Kasuistiken** sorgen für Praxisbezug
- ▶ **Fächerübergreifendes Lernen** trainieren
- ▶ **"Serviceteil"** zu Untersuchung und Diagnostik



Problemorientiertes Lernen wie von der neuen AO gefordert!

Die ideale Begleitliteratur zu klinischen Kursen.

[\[Mehr Info und Probekapitel - klick hier\]](#)

7. Famulatur im Land der großen Unterschiede

- [zurück zum Inhalt](#) -

Famulaturen in Länder rund um den Globus gehören inzwischen beinahe schon zum Standard im Studienverlauf eines Mediziners. Auch ich habe mit einer Auslandsfamulatur geliebäugelt. Meine Wahl fiel dabei nach einigem hin und her auf ein Land am anderen Ende der Erdkugel - die Philippinen: Ich entführe euch in ein Land, das von größten Unterschieden geprägt ist.

Was sich auch in der Klinik bemerkbar macht: Es gibt keine Krankenversicherung, die Behandlungen und Materialien sind von den Patienten selbst zu tragen.



Daraus ergeben sich drei verschiedene Arten von Krankenhäusern. Zum einen die „pay clinics“: Hier bezahlt der Patient Aufenthalt, Behandlung und Materialkosten selbst, sodass immense Summen zusammenkommen können. Eine Herzoperation an einem Kleinkind kostet schon etwa 10.000 Euro. Dies ist auch der Grund, warum ihr wahrscheinlich nicht in den Genuss kommen werdet, dort zu arbeiten. Vielen „pay clinics“ ist eine „chare unit/clinic“ angeschlossen. Sie wird durch die reicheren Patienten und die Gebühren zahlenden Studenten bezahlt. Die Behandlung durch den Arzt und der Aufenthalt wird bezahlt, für die Materialkosten muss der Patient aber meist selbst aufkommen.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2006 auf Seite 6. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Cédric Demtröder (E-Mail ist der Redaktion bekannt (redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

! Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - Klick hier](#) !

- Werbung -

NEU! Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ

Studieren in der Hausarztpraxis Lehrfach Allgemeinmedizin



Hartmannbund
Verband der Ärzte Deutschlands

Der Hartmannbund stellt den Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ zum **kostenlosen Download** zur Verfügung!

- Anforderungen an Studierende im PJ
- Lernzielempfehlungen
- Darstellung möglicher Ausbildungsschwerpunkte

[\[zur kostenlosen Bestellung - klick hier\]](#)

8. Kanaren für Insider

- [zurück zum Inhalt](#) -

Bis ich endlich gemütlich und sorglos im grünen „Pyjama“ im OP des Hospital Universitario de Canarias (HUC) stand, musste ich sehr viel Geduld aufbringen, eine ganze Portion mehr als man sowieso aufbringen muss, wenn man es mit den ohnehin langsamen spanischen Bürokratie-Schnecken zu tun hat.



Es ist fast so, als müsste man ihnen dabei zusehen, wie sie unorganisiert versuchen, einen

Kopfsalat zu verschlingen, der aber noch in Folie verpackt ist! Damit meine ich aber eher kanarische Alltagssituationen (Mietwohnung, Auto, Versicherung, Einwohnermeldeamt, Telefonanschluss usw.) und weniger die Organisation meines PJ. Als „Hispanogermana“ (halb spanisch, halb deutsch) hab ich so viel Zeit wie möglich auf dem spanischen Festland verbracht (inklusive Jobs und Famulaturen). Ich habe mir also tatsächlich eingebildet, ich wüsste, wie die Spanier ticken! Die Canarias, die sich selber nicht als Spanier verstehen und die Festlandspanier nur „Godos“ (Goten) schimpfen, sind aber noch einmal eine ganze Spur unorganisierter!



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2006 auf Seite 7. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Yma Markmann ([E-Mail der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

! Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - Klick hier](#) !

- Werbung -

Qualität setzt sich durch:

SEIRIN® Akupunkturnadeln bei 3B Scientific



Die hochwertigen SEIRIN® B-Typ Akupunkturnadeln sind seit Jahrzehnten **die führenden Einmalnadeln**.

- aus Edelstahl gefertigt und an der Spitze **diamantenscharf geschliffen**
- **dreifach poliert** und hauchfein mit Silikon beschichtet
- das **Einstechverhalten** ist besonders **sanft und präzise**
- nach **ergonomischen Gesichtspunkten** optimierter und zentrierter Griff sorgt für eine sichere und komfortable Handhabung.



..going one step further

[\[Das Akupunkturrätsel mit Gewinnen\]](#)

[\[klick hier\]](#)

3B Scientific® ist der weltweit größte und erfahrenste Hersteller anatomischer Lehrmittel.

Best Quality - Best Value - Best Service: www.3bscientific.de

Tipp: Besuchen Sie auf unseren Webseiten den 3D Show Room mit interaktiven Filmen!

9. Wir sehen uns auf der anderen Seite!

- [zurück zum Inhalt](#) -

Im letzten Sommer habe ich mein zweites Staatsexamen



gemacht und habe meine Erfahrungen aufgeschrieben, da ich gemerkt habe, wie wichtig ein paar Tipps von „Ehemaligen“ sind, um sich auf einen Lernplan festzulegen. Schließlich steht man plötzlich vor der Aufgabe, alle klinischen Fächer zu lernen!

Ich habe etwa fünfeinhalb Monate gelernt und denke, dass das eine angemessene Zeit war. Vor allem dann, wenn man nicht nur bestehen will, sondern wie die meisten auch eine gute Note schaffen möchte. Ich habe mit fünf bis sechs Lerntagen pro Woche gerechnet und immer mal wieder einen Puffertag zum Aufholen eingebaut. Wichtig ist, dass man gerade am Anfang keine Panik vor dem riesigen Berg aus Altfragen und Fächern bekommt. Es sieht wirklich schlimmer aus, als es ist, und wenn man einmal angefangen hat, schrumpft der Berg Woche für Woche in sich zusammen.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2006 auf Seite 8. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Eva Winkler ([E-Mail ist der Redaktion bekannt \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

! Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#) !

- Werbung -

9 Lehrbücher für 19,95 €! Überraschungspaket von frohberg

frohberg
BUCHHANDLUNG FÜR MEDIZIN



- 9 Lehrbücher im Wert von ca. 300 €
- Jetzt für nur 19,95 €
- Lehrbuchinhalte quer durch das Studium
- Lass dich überraschen!
- Preiswerter kann man Wissen nicht auftanken

Ein Angebot der frohberg Buchhandlung für Medizin

[Nur solange Vorrat reicht - klick hier]

10. Zwei Wahrheiten?

- [zurück zum Inhalt](#) -

Weißkittel und Grünschürzen auf Protestzug, Praxen, die sich quasi im Streik befinden – das hat man in Deutschland bislang selten gesehen. Doch seit Anfang des Jahres machen die Ärzte landesweit ihrem Unmut über ihrer Meinung nach unhaltbare Arbeitsbedingungen Luft.



Allein am 18. Januar versammelten sich rund 20.000 Mediziner in Berlin, um gegen die

Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)**- Werbung -**

Kopf frei fürs Examen - Studienendfinanzierung



Zum Studiene

Große Sprünge können sich Studierende meistens nicht leisten. BAföG, Praktikums-Vergütung, Stipendien oder der Eltern-Zuschuss decken gerade einmal die nötigsten Ausgaben für Wohnung, Mensa und Freizeit. Besonders wichtig wird finanzielle Rückendeckung dann während der Examensvorbereitung. Gerade Examenskandidatinnen und -kandidaten sollten Kopf und Rücken frei haben und nicht auf Zeit raubende Jobs angewiesen sein.

Deshalb bietet ihnen die APO-Bank die Studienendfinanzierung, d.h. während des „Endsprints“ einen monatlichen Beitrag zu Ihrem Lebensunterhalt, an.

Die Vorzüge

- keine Bearbeitungsgebühren
- 100-prozentige Auszahlung des Kredits
- freie Verfügbarkeit
- niedriger Zinsaufwand
- außerplanmäßige Tilgungen, z.B. bei unerwartetem Geldzufluss

Und noch ein Plus: Die von der Bank geleisteten Darlehensbeträge haben keinen Einfluss auf die BAföG-Berechnungen!

Weitere Informationen gibt's unter:

[<http://www.apobank.de>]

13. 1.000-Stunden Diplom TCM

[- zurück zum Inhalt -](#)

Chinesische Medizin steht bei den Deutschen hoch im Kurs: Laut einer aktuellen Allensbach-Umfrage wünschen sich 87 Prozent aller Patienten, die schon einmal mit Chinesischer Medizin behandelt worden sind, eine Weiterbehandlung und eine Integration dieser Methode in das deutsche Gesundheitssystem. Bis zu 30.000 Ärzte praktizieren bereits im Bereich Akupunktur, ca. 2.000 bieten darüber hinaus Chinesische Arzneitherapie an, jedoch nicht immer mit dem dafür nötigen Fachwissen und der entsprechenden Ausbildung.



Die Universität Witten/Herdecke (Fachbereich Chinesische Medizin) und die Internationale Gesellschaft für Chinesische Medizin (Societas Medicinae Sinensis (SMS)) bieten deshalb ab Frühjahr 2006 ein gemeinsames 1.000-Stunden-Diplom in Chinesischer Medizin an. Der neue Standard orientiert sich an internationalen Gepflogenheiten. In China sind dies 1000 bis 1200 Kursstunden, ebenso im angelsächsischen Sprachraum. Ärzte erhalten das neue Diplom unter Anerkennung bereits absolvierter Fortbildungsstunden.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2006 auf Seite 11. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Dr. Olaf Kaltenborn (E-Mail ist der Redaktion bekannt (redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2006](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

! Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - Klick hier](#) !

14. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Daniel Luedeling, Redakteur, Peter Wollny, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Christian Weier, Redakteur, Jens Plasger, Redakteur, Stan, Reporter für Extremsätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmölke, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinck, Lokalbereich Uni Münster

Anzahl der Abonnenten: 30598

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Ilka - von ihr erfährst du alles weitere: ilka.markmann@medi-learn.net

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.net zur Verfügung!

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
 MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910